

**Verkehrsausschuß**

**Protokoll**

13. Sitzung (nicht öffentlich)

17. Oktober 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Jaax (SPD)

Stenographin: Zinner

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992 (Haushaltsgesetz 1992)**

2 - 19

Drucksache 11/2450

Vorlagen 11/743, 11/755

Einzelplan 15 - Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr

Aussprache über die Einführung des Ministers in den Haushalt 1992 und Diskussion mit Staatssekretär Dr. Nehrling.

Daran anschließend geht der Ausschuß die einzelnen Kapitel des Einzelplans 15, die in seine Zuständigkeit fallen, durch. Staatssekretär Dr. Nehrling beantwortet die hierzu von den Abgeordneten gestellten Fragen.

Verkehrsausschuß  
13. Sitzung

17.10.1991

Seite

- 2 Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG) im Lande Nordrhein-Westfalen**

19 - 20

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/1481  
Ausschußprotokolle 11/308, 11/352

Der Tagesordnungspunkt wird erneut vertagt, bis das Ministerium schriftlich zu den Änderungsvorschlägen der CDU-Fraktion Stellung genommen hat.

**3 Verschiedenes**

**Verabschiedung einer Resolution zur Sperrung der DB-Strecke  
Dortmund - Kassel**

1

**Nächste Sitzung: 5. November 1991**

-----

Verkehrsausschuß  
13. Sitzung

17.10.1991  
zi-mm

Die in Titel 883 14 eingestellten Mittel für Straßenbaumaßnahmen würden 1992 verbraucht sein. Für die neuen Mittel sei der Aufgabenrahmen noch nicht klar abgesteckt. Er schätze, daß das Gesetz frühestens 1992 verabschiedet werde.

**Abgeordneter Dreyer (CDU)** möchte abschließend festgehalten wissen, daß seine Fraktion die Beteiligung der Kommunen am Kraftfahrzeugsteueraufkommen weiterhin für erforderlich halte.

**2 Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG) im Lande Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/1481  
Ausschußprotokolle 11/308, 11/352

**Staatssekretär Dr. Nehrling** teilt mit, daß das Ministerium erhebliche Bedenken gegen die Änderungsvorschläge der CDU-Fraktion habe.

**Abgeordneter Dreyer (CDU)** legt zu Artikel 1 § 4 Abs. 2 dar, daß es nach Ansicht seiner Fraktion nicht ins Ermessen der federführenden Behörde gestellt bleiben dürfe, Sachverständige hinzuzuziehen, wenn es der Beschleunigung eines Verfahrens diene.

**Staatssekretär Dr. Nehrling** hält dagegen, daß in einem Gesetz kaum zu definieren sei, wer bestimmen solle, was der Beschleunigung diene. Deshalb müsse jeweils im Einzelfall entschieden werden. Wenn jedesmal der Streit gelöst werden müßte, was der Beschleunigung diene, würde der Beschleunigung vermutlich nicht gedient.

**Abgeordnete Thomann-Stahl (F.D.P.)** regt an, daß das Ministerium seine Überlegungen dem Ausschuß schriftlich zukommen lasse.

Verkehrsausschuß  
13. Sitzung

17.10.1991  
zi-mm

**Vorsitzender Jaax** spricht sich dafür aus, erst dann über die Vorschläge abzustimmen, wenn sich das Ministerium schriftlich geäußert habe.

**Abgeordneter Dreyer (CDU)** erklärt sich damit einverstanden.

**Staatssekretär Dr. Nehrling** sagt zu, dem Ausschuß ein Diskussionspapier zu übersenden.

gez.: Jaax

Vorsitzender

Anlage

05.11.1991 / 06.11.1991

260